

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus
o.O., Anfang April

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Sie suchte Frau Ministerpräsident -
Aber hatte ich niemals die Gelegenheit, Sie auf der Bühne
zu bewundern. In die kleine Stadt, wo Sie heute spielen,
kann ich nicht, und als ich Sie nach Berlin eingeladen
wurde, fand ich es doch schon nicht mehr gemächlich. Ich
bin also nicht im Stande, Ihnen Komplimente über Ihre
inhaltsreichen Leistungen zu machen. Jedoch, ohne Sie
zu gesehen zu haben, besitze ich, wie solche Frau Fräulein
wunderbar, von der tiefen Eindruck von Ihnen.
Wir haben gemeinsame Bekannte, man hat mir viel von
Ihnen erzählt. Sie genießen einen guten Ruf in Kunstkreisen
hiesiger. Man versteht mich, Sie sind eine gutmütige
und sehr empfindende Person. Ich plane zu gehen.
Gutmütigkeit - auch in der Schiller, mit dem Sie Ihre
Vergangenheit in engster Gemeinschaft hat - gutmütig
sind sie alle
Nun haben Sie sich ja bereits hoch erhoben über die
Kunstbewegung, in dem sie sich bewährte Klänge über
Sie hinweg. Himmel, was haben Sie für eine ~~Hochzeit~~
Kardine gemacht! Alle Primadonnen der alten und neuen
Welt können geplätzen von Neid! So was hat keine
Wurde. Die legendenreichen Kunst Genie der neuen
nicht Takt von wegen, als während der König von

Nur gewöhnlich ganz besonders. Sind Sie gezeichnet? Hand unter
dunkler Hing, Färbung, und Sie sind gezeichnet.
Färbung?

Gibt es nicht, was Sie ist? Hat es nicht das Lohngewinn
deutlich ist das Recht, das es Sie alle sagen macht,
worum das gezeichnete Hing und blonder Dame somit
Ansehen nehmen könnte? — Aber natürlichem Kollegen von
ihm als er ist, das Sie „Nichtwissen“ sind. Wie
dem auch sei — : was ist interessant für das nicht ist —
aber ist Ihnen nicht ein blonder wunderbarer für. Nicht für
wahr, als Sie sind besonders liebigen Gefallen wie dem
Färbung, das gezeichnete Gatten, dem Färbung
ist, während das Lohngewinn im Lohngewinn der Hand
ist. Ist nicht? Sie wissen doch, was das alles
ausgestaltet hat? Stimmten Sie Hande dem nicht?
Recht, in Stimmten.

Die ^{gezeichnete} ~~Hande~~ Pamp, mit dem man das Hing mit einer
Kommunikation — das Hing mit einer nicht mehr jungen
jungen Dame mit dem dickbäuchigen Witz, der
sich haben als Färbung war —, das haben Sie als
wohl ~~tutigen~~ Stimmten Lohngewinn („Spiele für
Viele“: wenn es schon immer keine Blick für eine nicht, dann
noch haben Champagner!) Aber haben können Sie den
an der Pamp, die Hande, die das Hing haben

Erklären Sie nicht, Frau Staatschreiberin? Und wenn
 Sie schon nicht erklärt - haben Sie minimale Angst?
 Es kommen doch die Stunden, da Sie alleine sind -
 und ist es nicht immer Hochgezeitenstimmung und nicht
 jeden Abend großer Dinn. Der dicke Herr Cernak
 ist nicht weg: er sitzt stumm im seinem Büreau
 und raucht seine Tabakspitze, oder er inspiziert
 den Briefkasten. Es ist Ihnen da nicht so
 sperrig? ~~Unwohl~~
 Vielleicht ein blühendes H. Lenz, und es ist Ernst Markmann -
 so, wie Dichter, und es war doch der Punkt, Dichter.
 Warte sie sperrig. Oder ein gerühmtes Angewandte -
 das ist Ernst Mark Dreyer, er sieht so intellektuell
 gequält aus, wie er sich zum Frieden bekannt
 hat - wissen Sie nicht? - in einem feinen
 Angewandten spielt ja auch der gezeichnete Herr
 Cernak noch vom Frieden - Haben Sie ihn
 nicht mit Barthold Jacob gesagt? Und wenn von
 demselben Farnese die Rede ist: fallen
 Ihnen nicht die Kammernschwestern und die Pazifikation
 ein, die man blühend gesagt hat? Oder finden
 Sie, welche Kämpfer, Ehe werden wir

159

3479/75
 3479/75

ihre bestialischen Tödelkessinnen, die man ins Arische
zieht, damit sie Beihilfe leisten zum Mord -
wie nun hängt im Falle Fodanis?

Sie sind unempfindlich. Ihr mühseligen Flug nahm
keinem Anstoß daran, daß man - aber das Mord-
geht zu Ehren - gegen Menschen handelte, wenn
sie in der Nähe waren, als das Jagen der
kleinen Ziehler widerum würde. Sie ~~starkten~~ nicht
Wie sich Überwindung nur in sie geworfen haben,
da nicht zum Gnade für Jähden. Es scheint
bisher Bewunderung ...

Es ist zu Ihnen, der Gatte ... Es liegt
die Odemsparte ab. Über ihm gebirgt, durch
Position in dem Gesicht. Sind nicht Ziehler
auf seine Stimme gestiegen? Finden Sie nicht
Spuren von den Gerichten, an denen er teilnehmend
war, sind von anderen, die er beobachtet?
Aber Sie nicht, Sie humanistische Person, daß er
diese der böse und der wilde Skizzen dem adrengenden
Vollkrij-heit auch noch unterhalten wird, wenn
er - im letzten Verstand? - angestrichen wird als
letzte Abstraktion, in der er ... dieses Volk und
niemanden Eschakt davon wird?

Wenn Sie sich nicht von Ihnen getrennten Plan?
Haben Sie nicht den Phöden?

gefragt, gerade am Tag der Hochzeit? Ich meine nicht
die Geschichte mit der Sommerau-Schule im Fr., deren
Namen geändert wurde. Ich las diesen Satz gar
nicht. Gute Gründe. Ich meine